

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 73 (1993)
Heft: 3

Artikel: Splitter
Autor: Derendinger, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-165163>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter

Die bildliche Sprache will beim Bild genommen werden.

*

Er war in aller Munde: sie konnten ihn ausspucken.

*

*Warum sollte meine Frau meine bessere Hälfte sein
und nicht ihr eigenes Ganzes?*

*

Besonderes Merkmal: Pferdefuss.

Dieses falsche Signalement hat der Teufel selber verbreitet.

*

Zur klassischen Ästhetik:

Lass das Standbein nicht wissen, was das Spielbein spielt!

*

*Der Pfau kommt nicht in Versuchung, sich mit fremden Federn
zu schmücken.*

*

Indem sie sich nach dem Winde dreht, bleibt die Windfahne sich selber treu.

*

*Wir möchten, dass das, was uns entzückt, lange weile, und sind erstaunt,
dass es zur Langeweile wird.*

*

*Immer weniger Wörter nehme ich in den Mund:
es haben so viele den Beigeschmack der Werbung angenommen.*

*

In vino veritas: Er schenkt uns klaren Wein ein – gefilterte Wahrheit.

*

*Fundsache aus einer alten deutschen Wochenschau:
Das deutsche Schwert hat hier ein neues Blatt Geschichte geschrieben.*

Hans Derendinger